

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	5
I. Die bescheidenen Anfänge (1839-1865)	6
1. Die Vorgeschichte	6
Die ersten Schwestern kommen nach Basel	
Gründung einer katholischen Mädchenschule	
Soeurs de la Divine Providence de Ribeauvillé	
Das Tragen der Ordenskleider wird verboten	
2. Soeurs de la Providence de Portieux	16
Die Jahre 1839 bis 1843	
Jean-Marin Moyë und die Schwestern von der Vorsehung	
Solidarität unter Frauen	
3. Die Lindenbergschwestern als	
Vorreiterinnen katholischer Caritas in Basel	22
Die Situation der katholischen Gemeinde um 1845	
Der Tatendrang von Sr. Marie Angélique Schädelin	
II. Die Ära Marie Ditner (1865-1893)	26
1. Die Gründung des alten katholischen Spitals	26
Der schwierige Beginn	
Die offizielle Position der katholischen Gemeinde	
2. Umzug an die Hammerstrasse	33
Was geschah wirklich mit den Geldern von Emilie Linder?	
Nach der Schliessung der katholischen Schule	
Waisenhaus, Pfrundanstalt und katholisches Spital	
3. Kampfansage an die Lindenbergschwestern	44
Das Spital als Zankapfel der katholischen Gemeinde	
Der letzte Wille von Sr. Marie Ditner	
III. Jahre der Neuorientierung (1893-1914)	51
1. Das Ende des Spitals an der Hammerstrasse	51
Das alte katholische Spital «auf dem Aussterbeetat»	
Auf dem Weg zum Claraspital	
2. Neuanfang	56
Tod von Sr. Fortunata Weiss	
Im Schosse der RKG	
IV. Umbruch und Ausblick (Schlusswort)	60
V. Anhang	64
1. Chronologie 150 Jahre Lindenbergschwestern	64
2. Die Oberinnen der Lindenbergschwestern	66
3. Liste aller seit 1843 in Basel tätigen Lindenbergschwestern	67
VI. Quellen- und Literaturverzeichnis	71